

Herzlich willkommen zur Jahrespressekonferenz



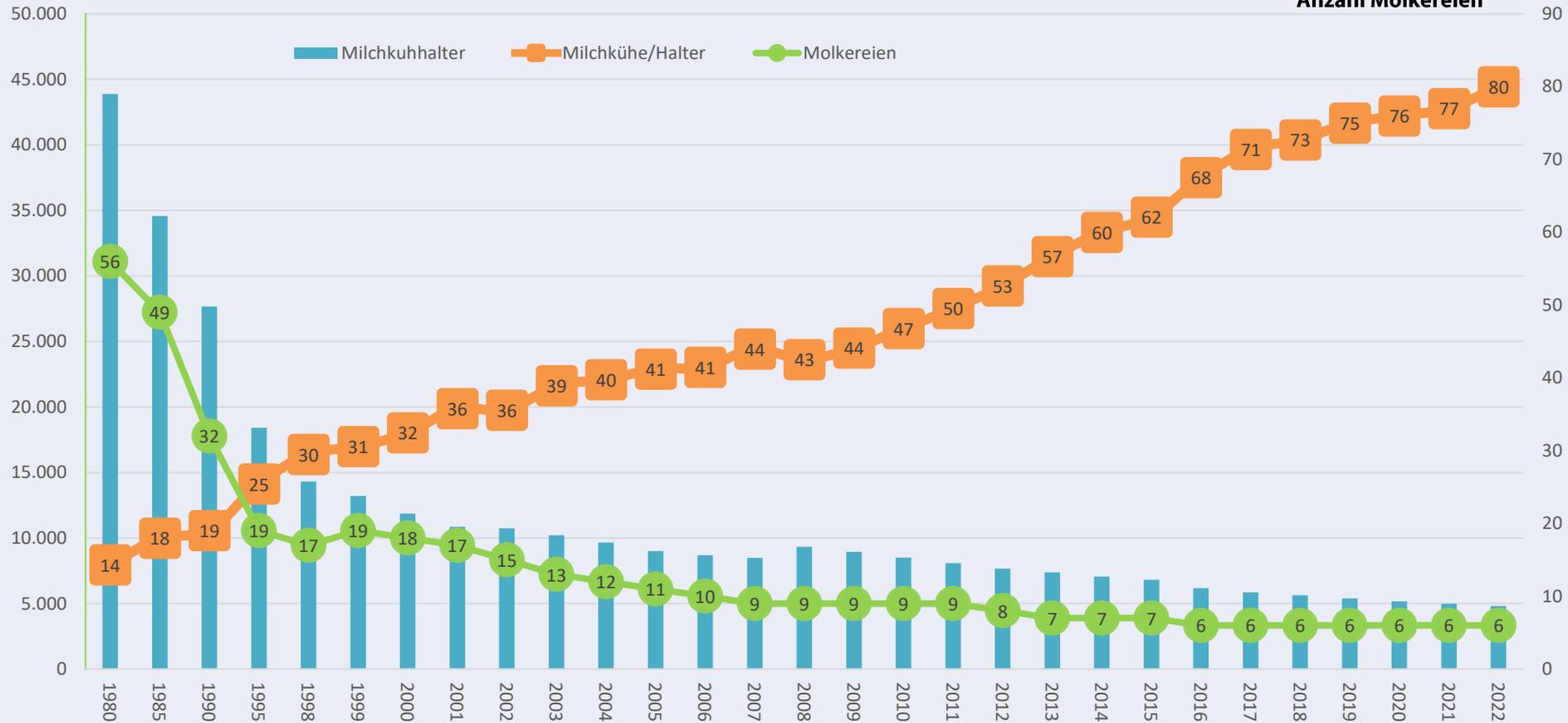
NRW: Milcherzeugung



NRW: Milcherzeugung

Anzahl Milchkuhalter NRW

Anzahl Milchkühe/Halter
Anzahl Molkereien



1980 vs. 2022: Milchkuhalter: -91,98%

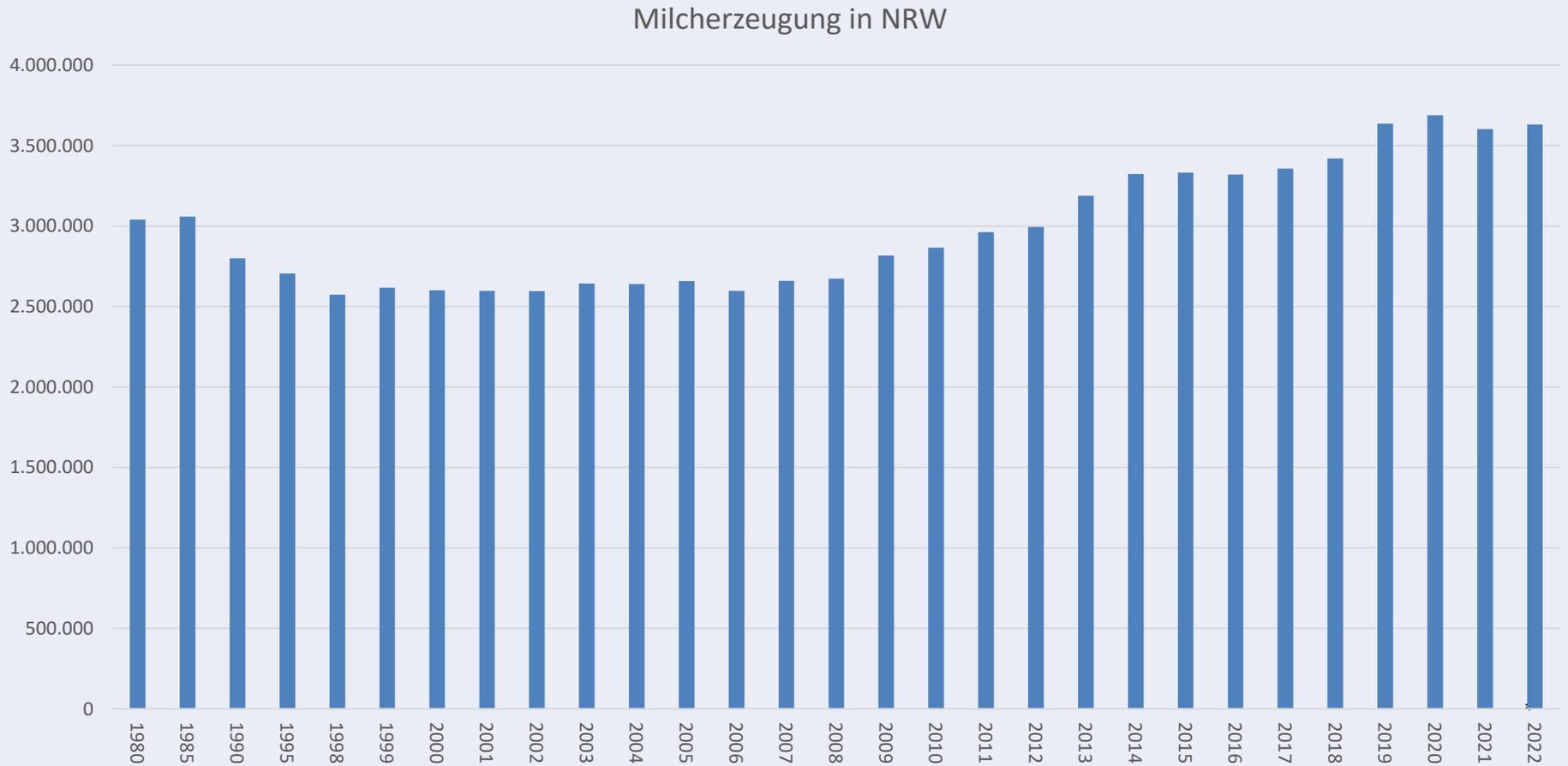
Milchkühe pro Halter: +471,13%

Molkereien: -89,29%

NRW: Milcherzeugung

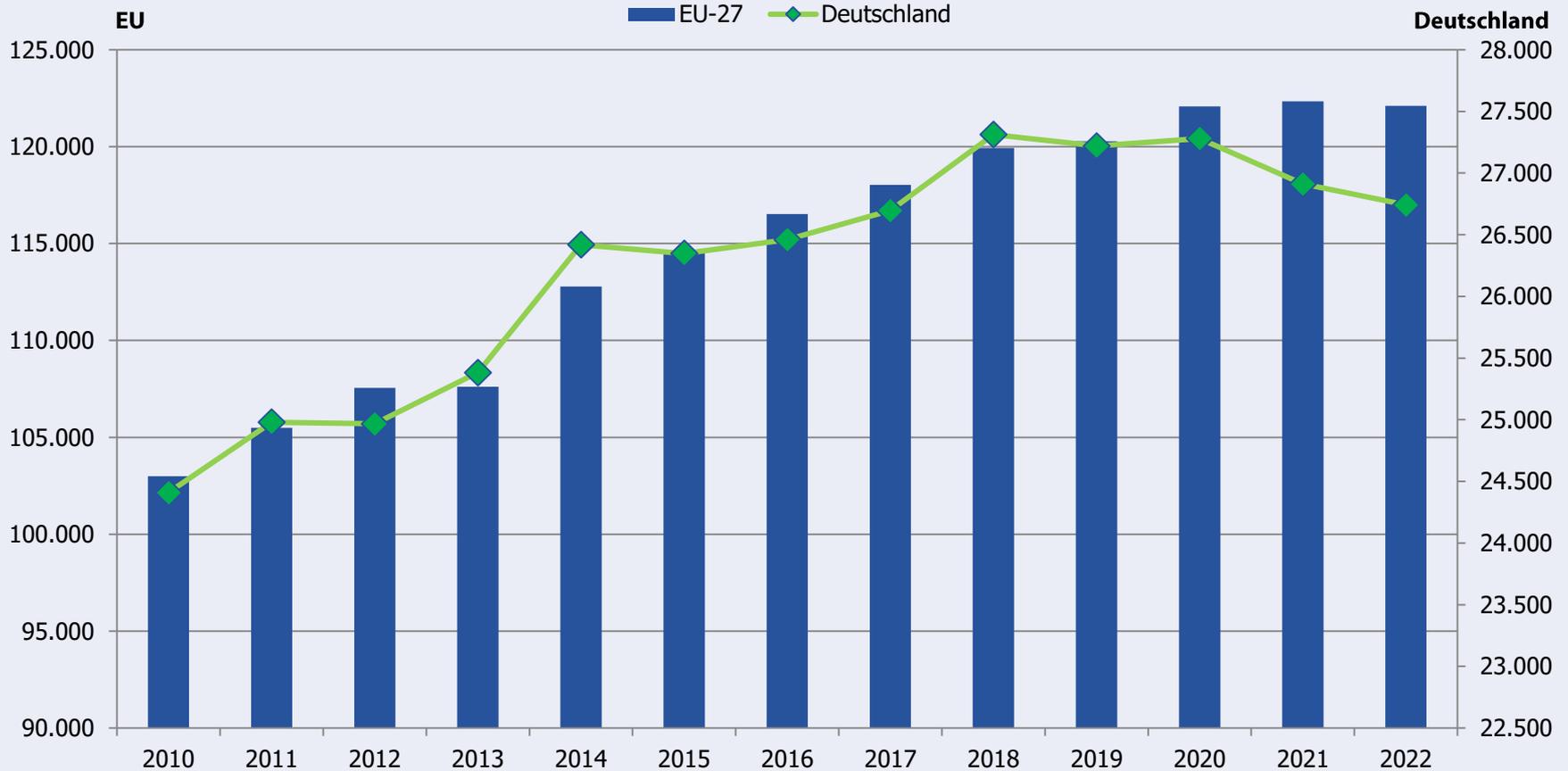
- Milcherzeugung in 2022 relativ stabil
- Anzahl der Betriebe und Kühe weiter rückläufig – trotz sehr hoher Milchpreise
- Steigende Produktionskosten belasten Betriebe
- Investitionen werden erschwert: Lieferkettenproblematik, Material fehlt, Kosten kaum kalkulierbar

NRW: Milcherzeugung in t



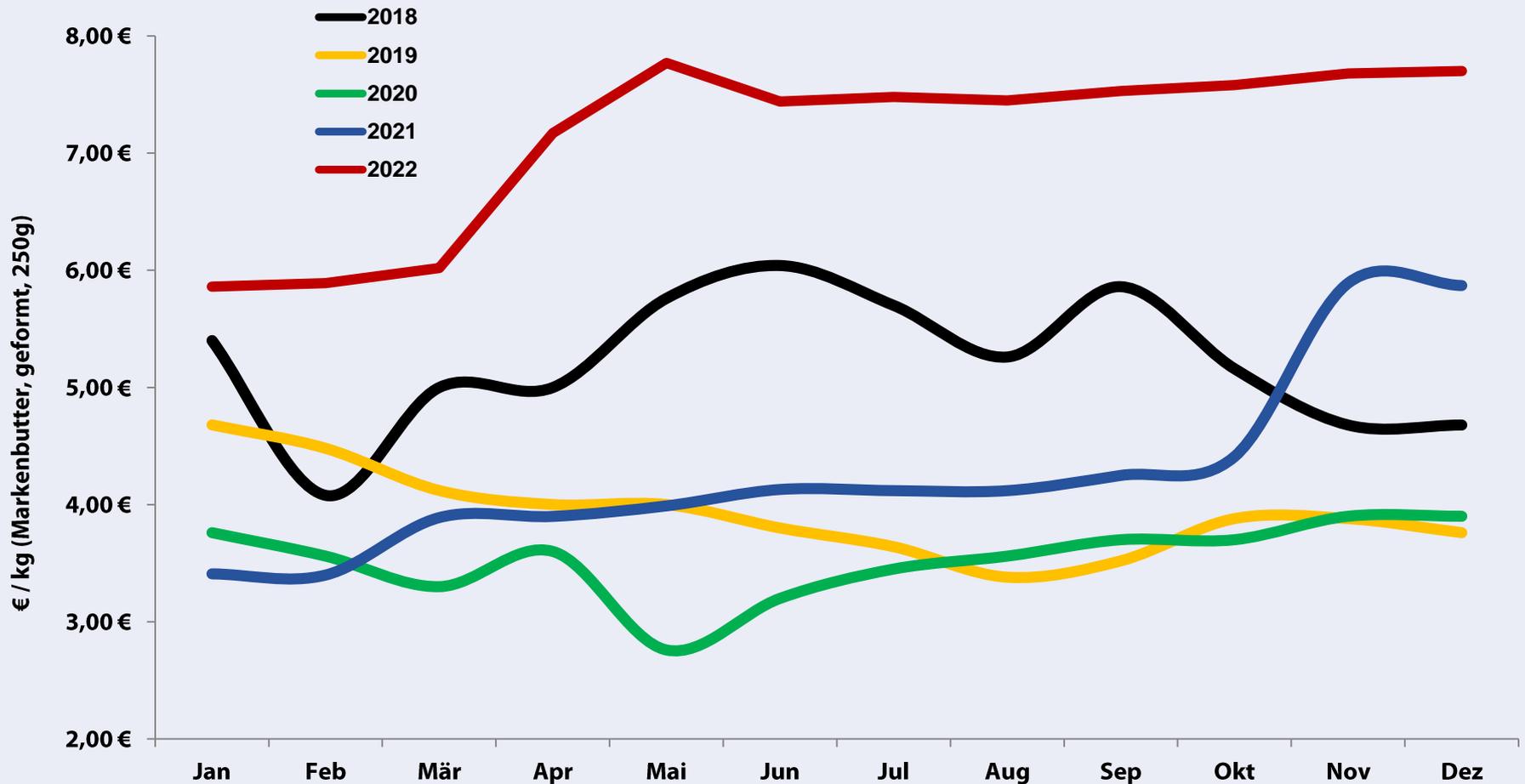
*2022 geschätzt

EU/Deutschland: Milchanlieferung in 1.000 t (Jan.-Okt.)

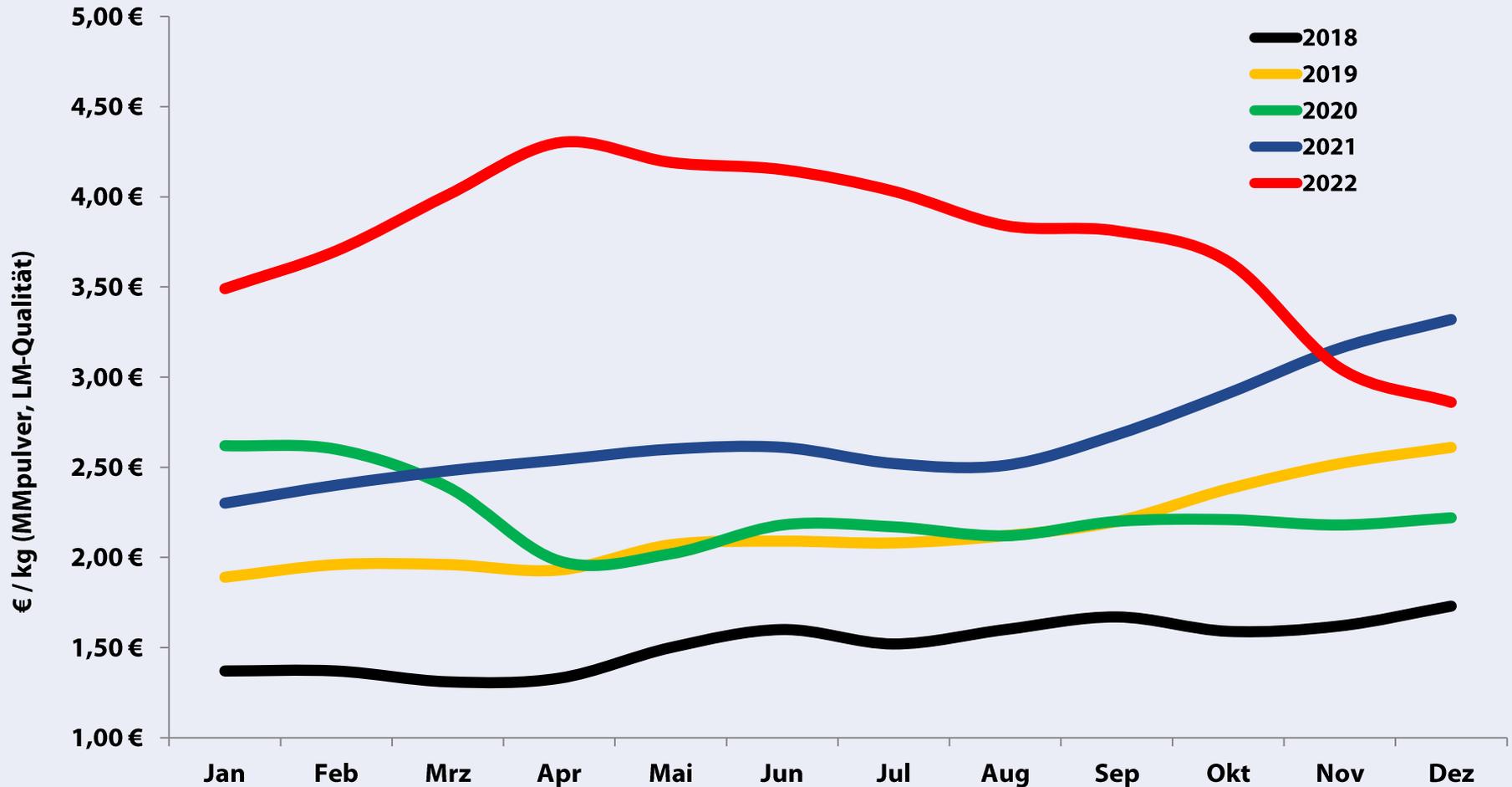


*Schalttage werden nicht berücksichtigt
*2022 vorläufig, bzw. geschätzt

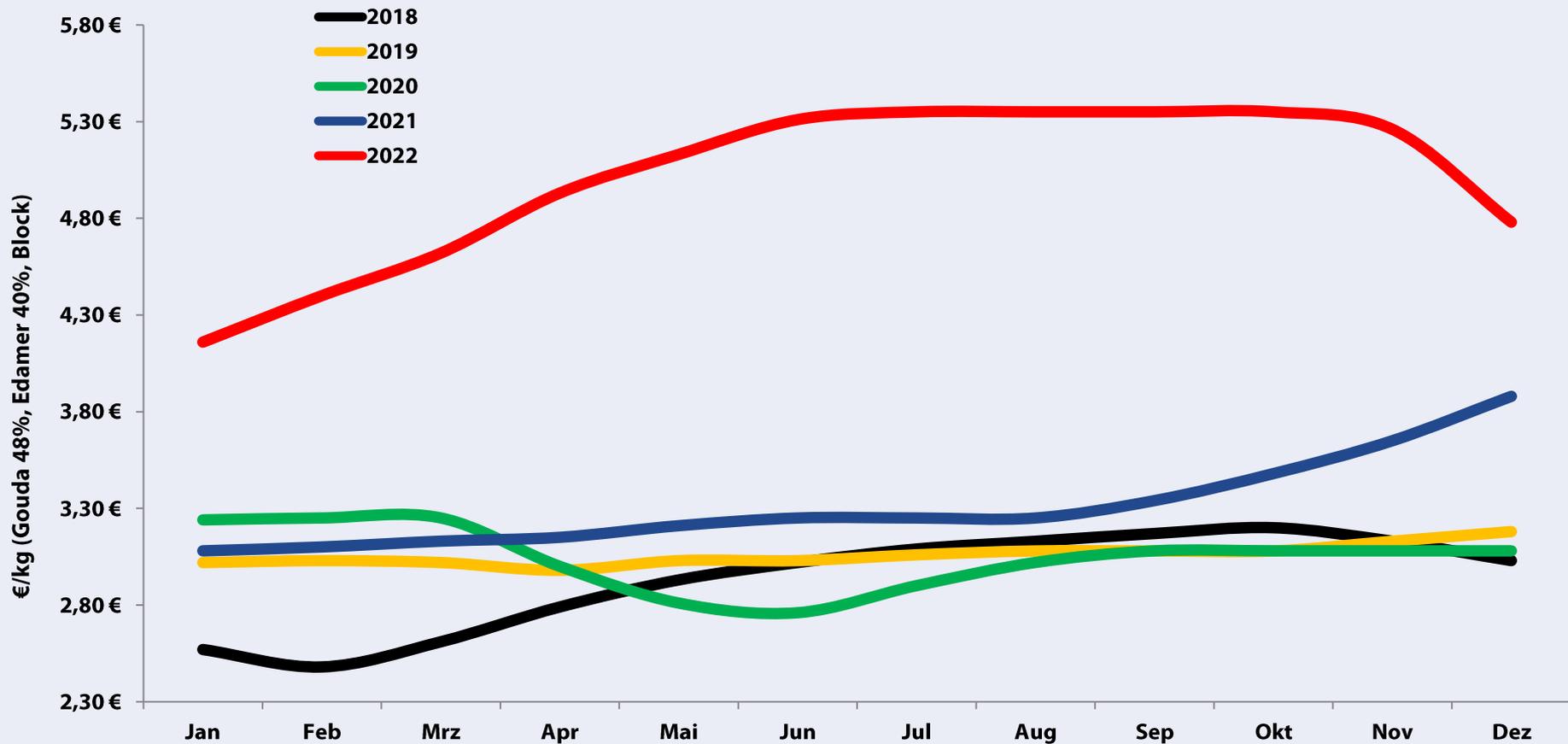
Notierung Kempton, Butter geformt 250g



Notierung ZMP/ Kempten Magermilchpulver (LM-Qualität)



Notierung ZMP/ Hannover Schnittkäse Block



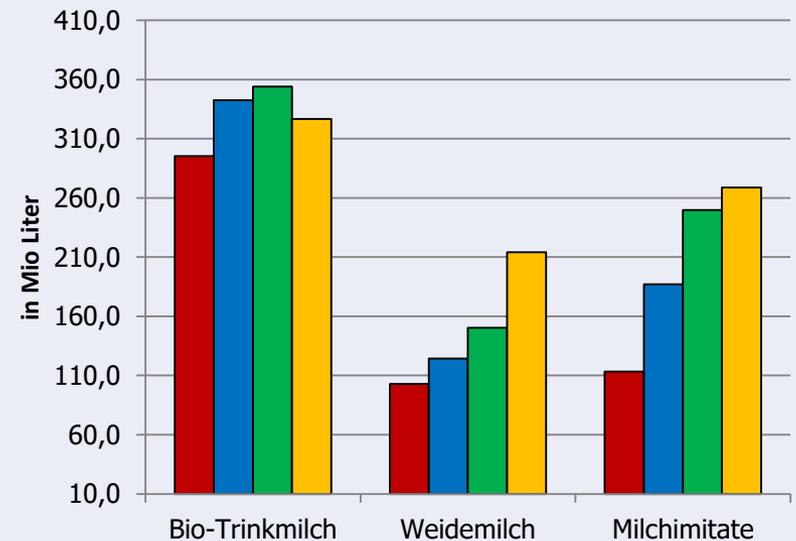
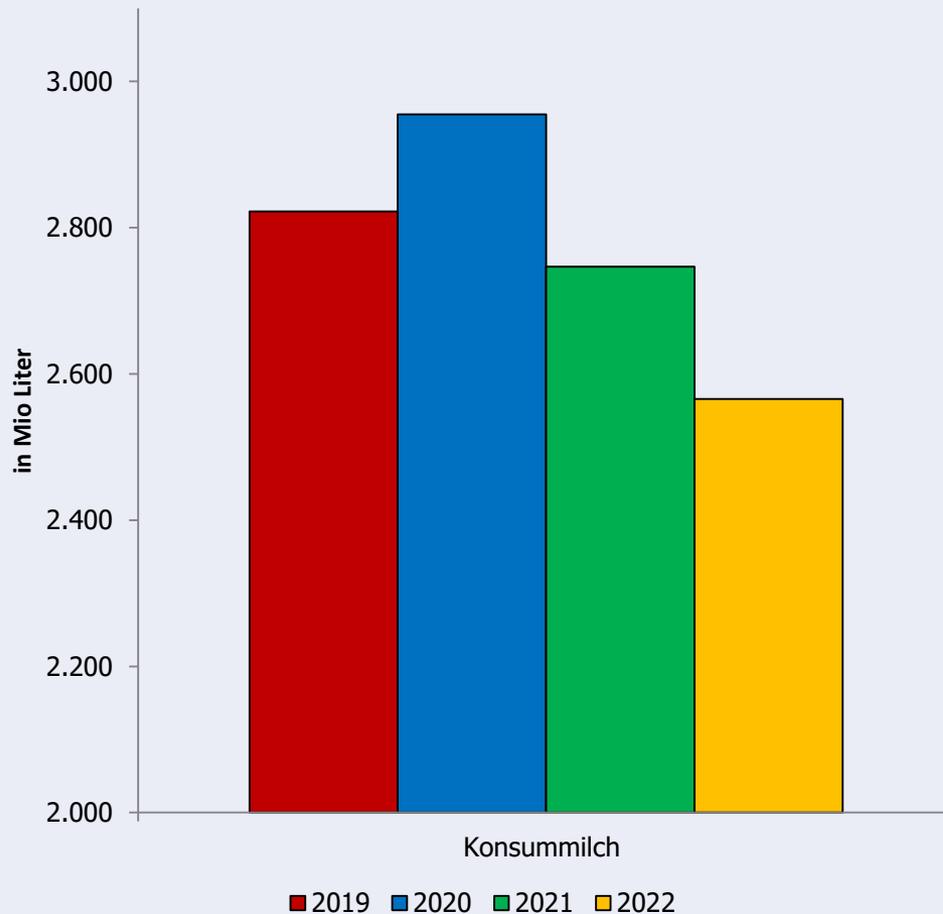
NRW: Auszahlungspreis

inkl. aller Zu- und Abschläge, ab Hof, ohne MwSt. / seit
1984 bei 4,0% Fett/3,4% Eiweiß

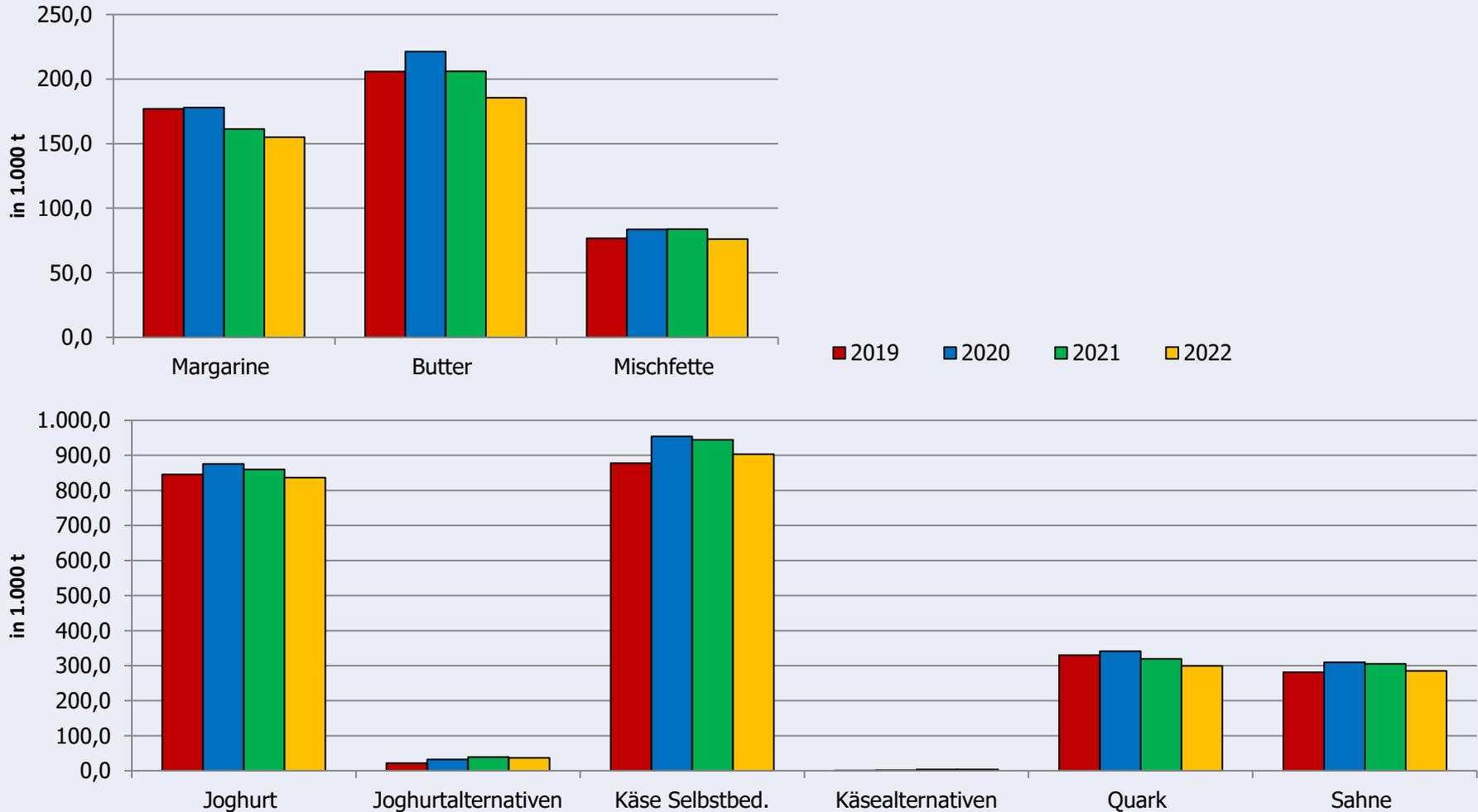


2022 Jahresdurchschnitt geschätzt

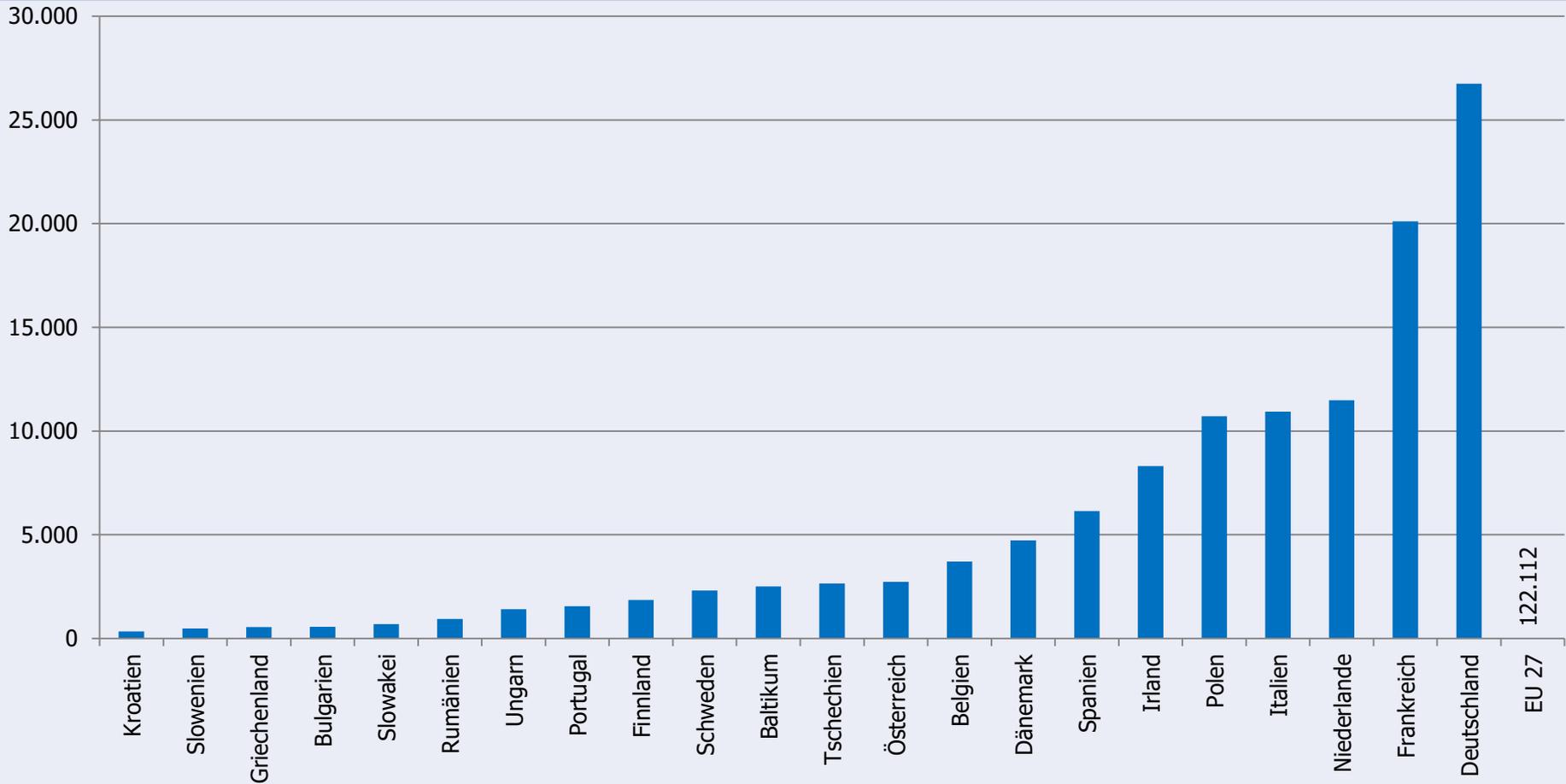
Deutschland: Absatzentwicklung im LEH (Jan. – Okt.)



Deutschland: Absatzentwicklung im LEH (Jan. – Okt.)

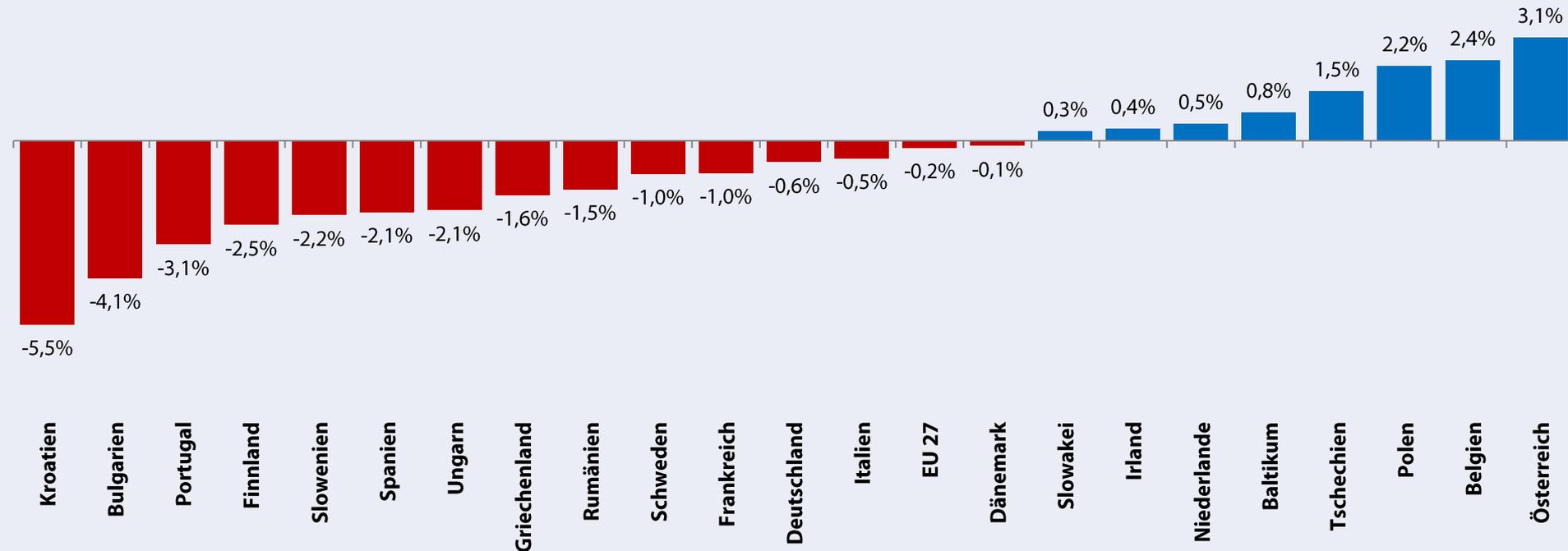


EU: Kuhmilchanlieferung 2022 (Jan.-Okt.) in 1.000 t



* vorläufige Zahlen

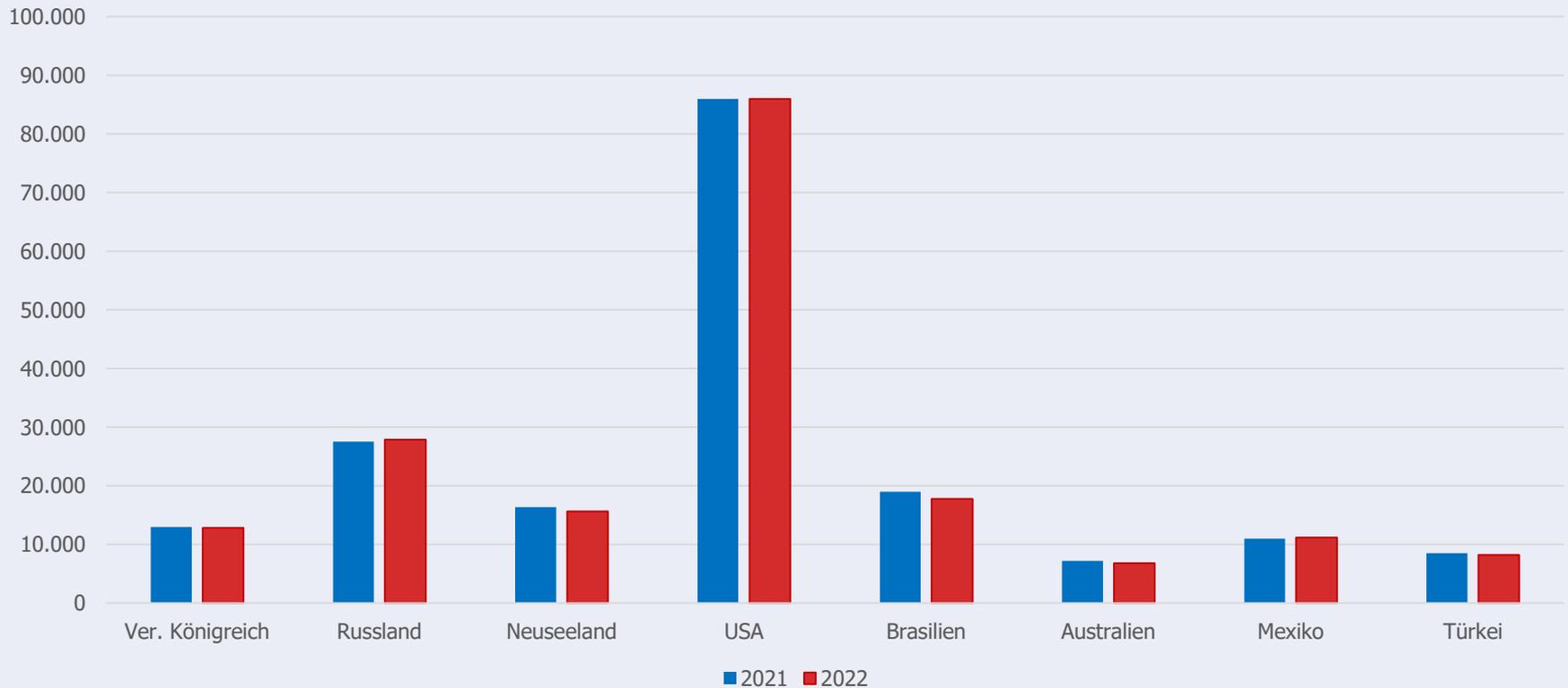
EU: Kuhmilchanlieferung 2022* vs. 2021* in Prozent (Jan.-Okt.)



* 2022 vorläufige Zahlen

Weltweit: Milchaufkommen (Jan. bis Okt.)

Menge in 1.000 t

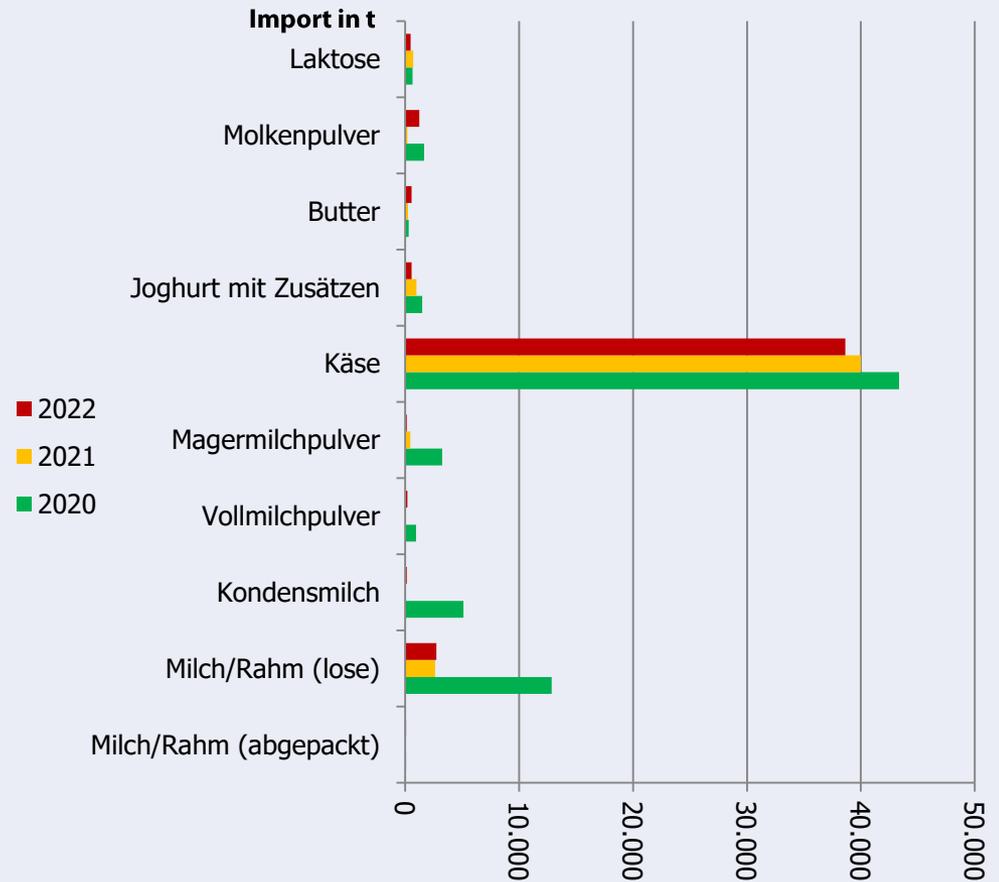
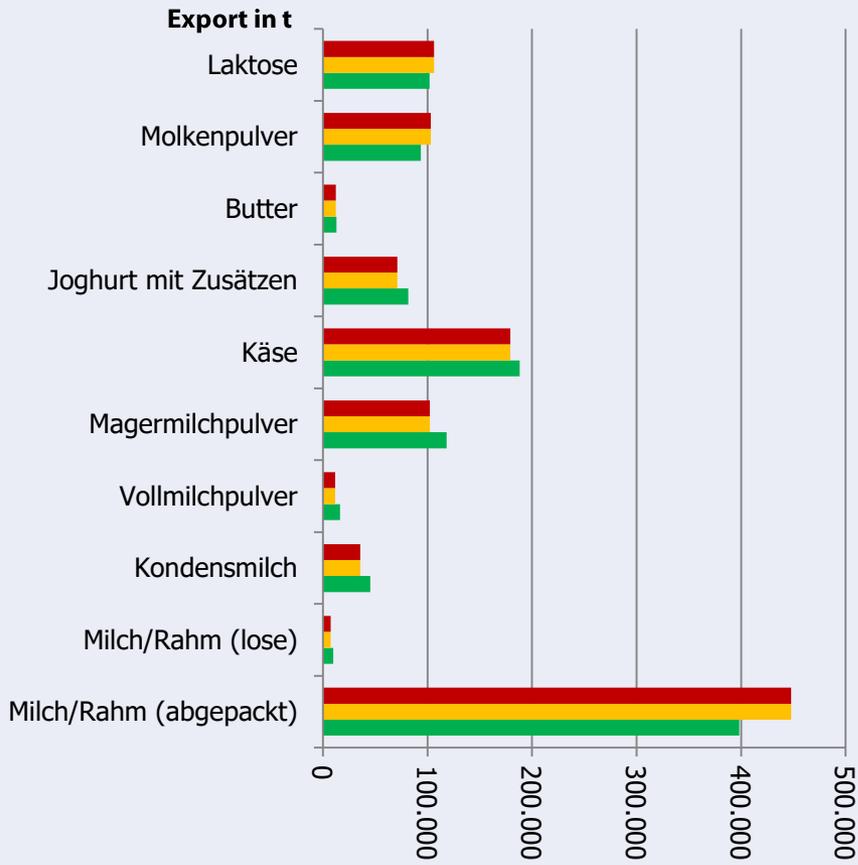


* Neuseeland und Brasilien Jan.-Sep.

Export



Import- und Export: Deutschland und Drittländer*



* Zahlen Jan.-Okt.

Import- und Exportentwicklung am Weltmarkt

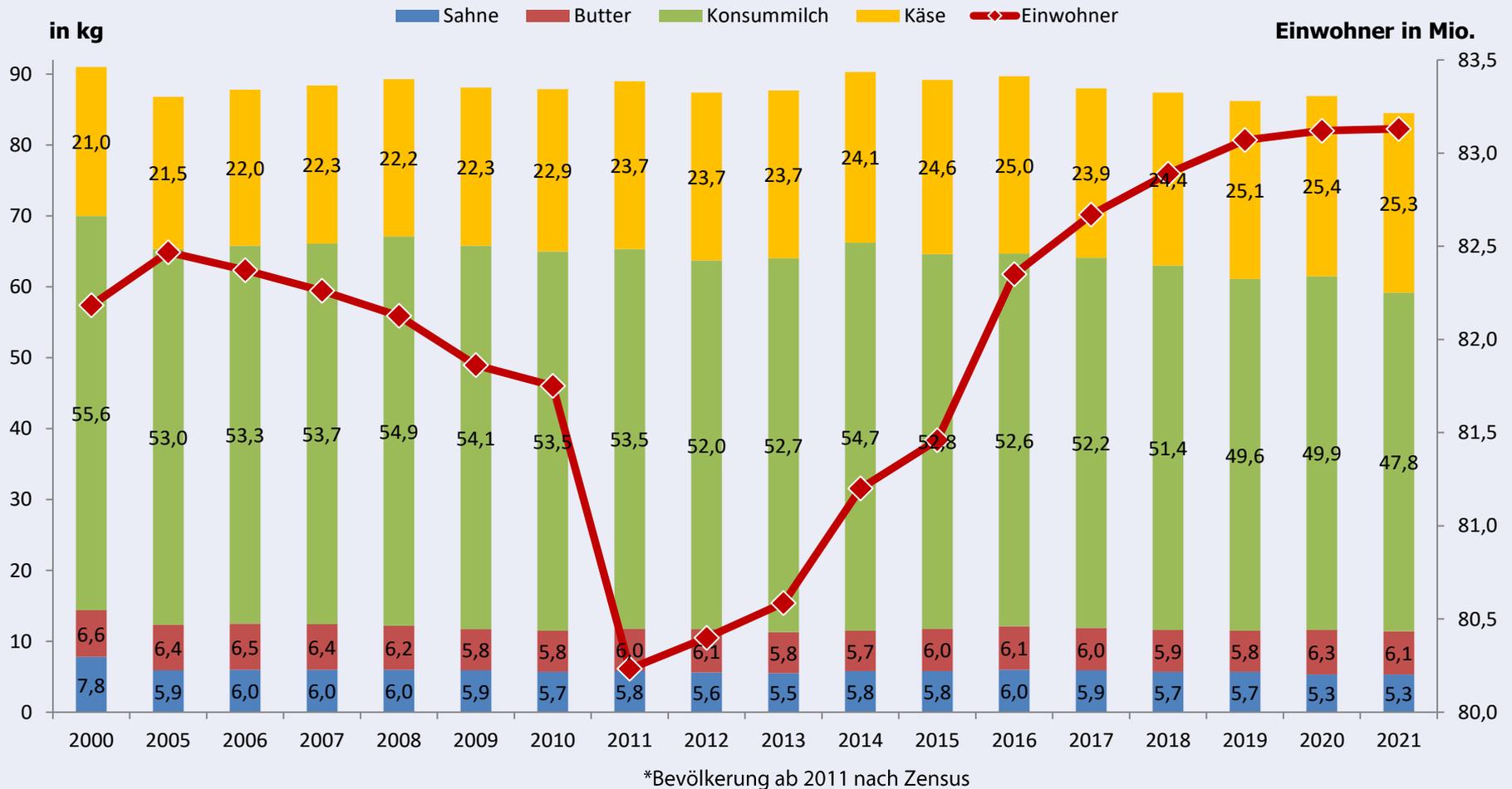
- Export in der zweiten Jahreshälfte 2022 durch hohe Preise belastet
- China als größter Importeur von Milchprodukten mit Fragezeichen:
Corona belastet die Marktsituation
- Schwächere Preise in 2023 könnten Export beleben
- Lieferketten weiterhin in ihrer Funktionsfähigkeit beeinträchtigt



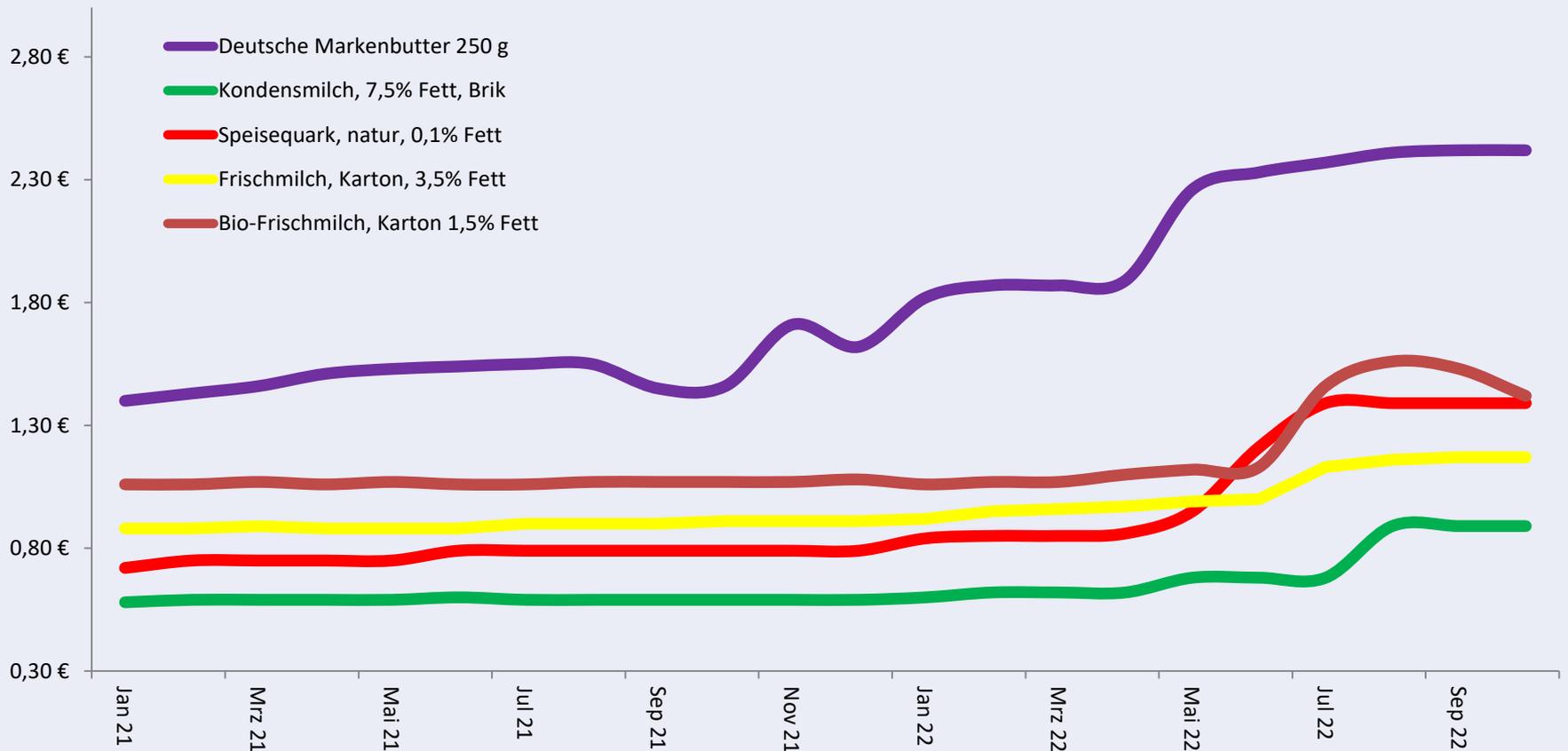
Deutschland



Deutschland: Pro Kopf Verbrauch von Milchprodukten (in kg)

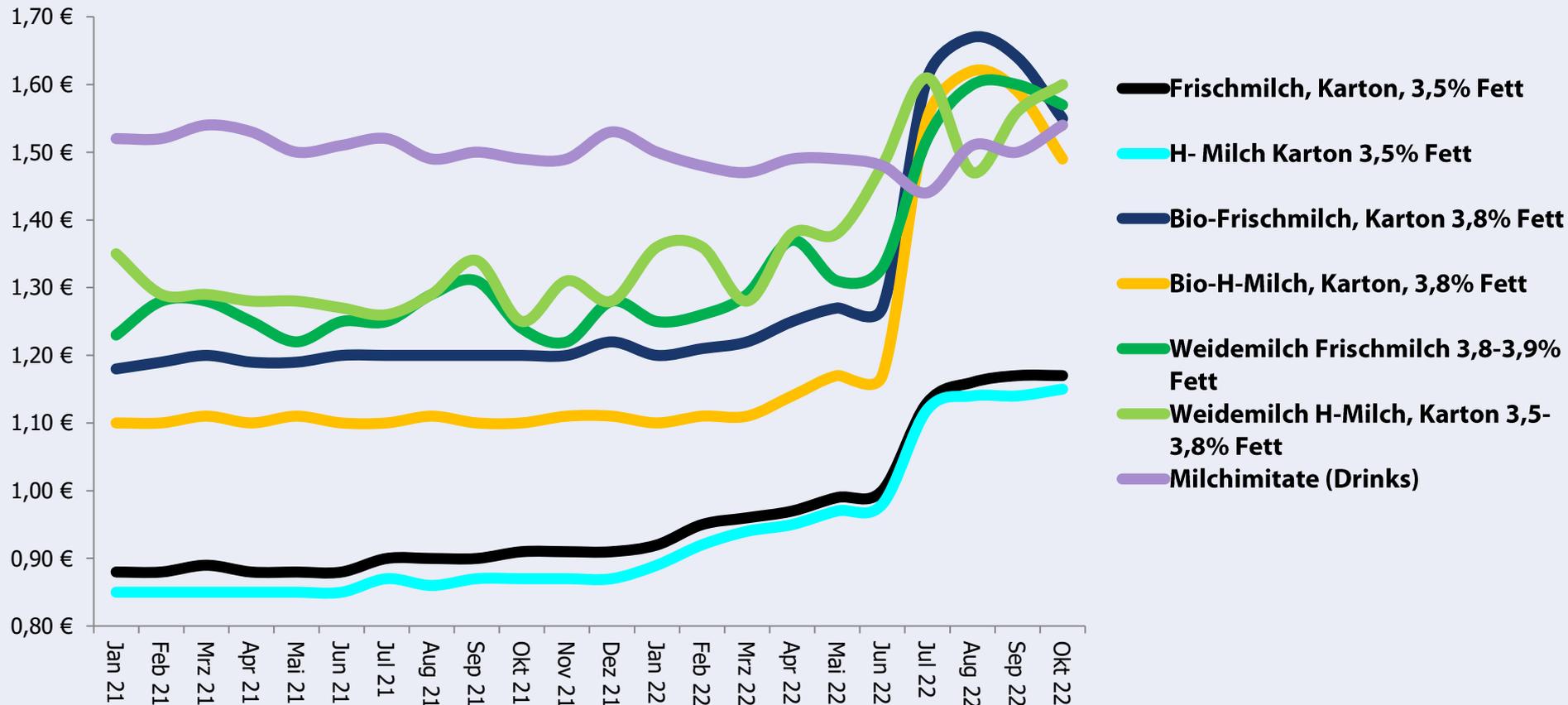


Deutschland: Verbraucherpreise Milchprodukte



Deutschland: Verbraucherpreise Trinkmilch

Verbraucherpreise konv., Bio-, Weide-Trinkmilch



Endverbraucherpreise LEH

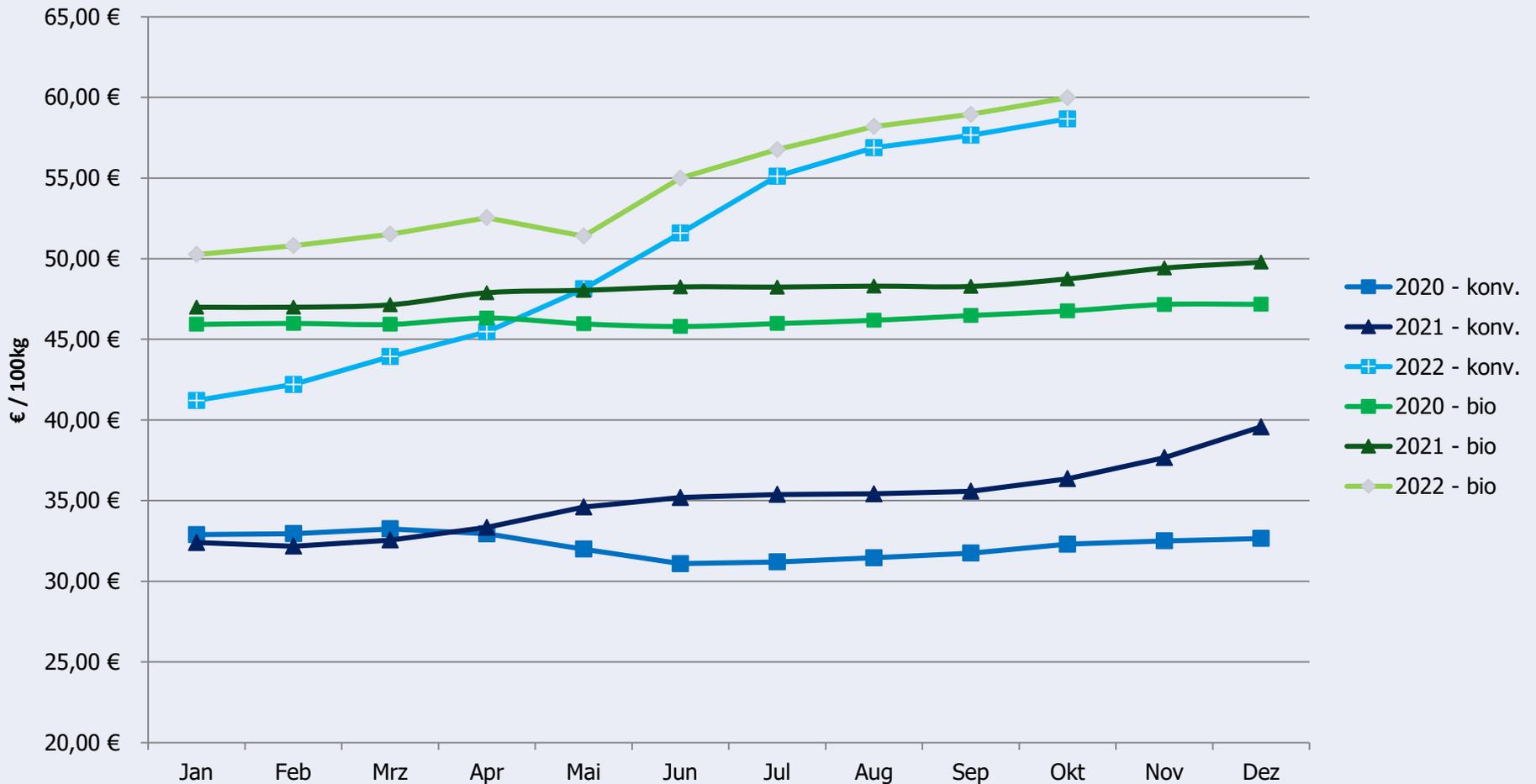


	Frismilch 1,5% Fett	Frismilch 3,5% Fett	Bio Fettarme Milch 1,5%	Weidemilch Vollmilch	Nischen-produkte Vollmilch u.a.
Stand der Preise 06. Jan. 2023					
Aldi Süd	1,05 € / l	1,15 € / l	1,35 € / l	1,45 € / l	1,59 € / l (Bio-Bergbauern- Heumilch)
Edeka	1,05 € / l	1,15 € / l	1,35 € / l	1,39 € / l (Bio- Weidemilch)	1,29 – 1,59 € / l (Bergbauern- Vollmilch)
Rewe	1,05 € / l	1,15 € / l	1,35 € / l	1,45 € / l	1,99 € / l (Bio- Landmilch 3,8%, Glasflasche)
Lidl	0,99 € / l	1,09 € / l	1,35 € / l	-	1,39 € / l (frische Alpenmilch)
Globus	0,99 € / l	1,05 € / l	1,49-1,59 € / l	1,99 € / l (Bio)	1,79 € - 1,99 / l

Produktpräsentation LEH



NRW: Aktuelle Rohmilchpreise ab Hof



Fazit



Aktuelles & Ausblick

- Klima: geringere Niederschläge, längere Dürreperioden
- Corona: zurückgehende Zahlen in EU/D; China stark ansteigend; Auswirkungen auf Im- und Exporte, Lieferketten, Material etc.
- Krieg: steigende / hohe Produktionskosten (Strom, Gas, Diesel etc.); hohe Unsicherheiten insbesondere in Hinblick auf Energieversorgung, Getreide etc.
- Inflation: Kaufkraft geht zurück; günstige Produkte werden stärker nachgefragt; Nachfragerückgang erwartet

Aktuelles & Ausblick

- Politik: Auflagen von Baurecht bis Kälbertransport erhöhen Druck auf Milcherzeuger
- Molkereien: Produktions- und Energiekosten belasten in 2023; schwierige Preisverhandlungen mit dem Handel
- Struktur: trotz hoher Milchpreise „normaler“ Rückgang an Betrieben und Kühen; - bei nachgebenden Preisen und steigenden / konstanten Kosten ist ein stärkerer Strukturwandel zu erwarten
- bio vs. konventioneller Milchpreise

Das bewegt die Branche

wa.de Ukraine-Krieg Hamm NRW Lokales Politik Sport Stellenmarkt

wa.de > Lokales > Bönen

Krieg und Inflation setzen Landwirtschaft zu: Bauern-Sprecher appelliert an die Solidarität der Verbraucher

Erstellt: 29.12.2022, 09:00 Uhr

Kommentare

tagesschau Sendung verpasst?

Startseite > Wirtschaft > Unternehmen > Erstmals Umsatzrückgang: Deutsche kaufen weniger Bio-Lebensmittel



Erstmals Umsatzrückgang
Deutsche kaufen weniger Bio-Lebensmittel

Stand: 27.12.2022 07:57 Uhr

Die Branche für Bio-Lebensmittel steuert 2022 auf das erste Umsatzminus in ihrer Geschichte zu. Davon geht der Bauernverband in einem aktuellen Marktbericht aus. Grund dafür ist die Reaktion der Kunden auf die hohe Inflation.

HOME > POLITIK > DEUTSCHLAND > Cem Özdemir will Bioanteil von 30 Prozent in deutschen Kantinen festlegen

POLITIK

DEUTSCHLAND AUSSLAND

DEUTSCHLAND GRÜNER AGRARMINISTER

Özdemir will Bioanteil von 30 Prozent in deutschen Kantinen festlegen

Veröffentlicht am 19.12.2022 | Lesedauer: 3 Minuten



Will Anreize für eine gesunde Ernährung schaffen: Agrarminister Cem Özdemir (Grüne)

ARD 1

alpha

WISSEN LERNEN AUDIO



Hintergrund Klimawandel

★★★★☆ [28]

DEUTSCHLANDS KLIMAZIELE FÜR 2030 UND 2040

"Weiter so!" reicht längst nicht mehr

Deutschland legt nach beim Klimaschutz - mit einem neuen Klimaschutzgesetz 2021. Das neue Ziel: 65 Prozent weniger CO2-Emissionen bis 2030. Aber reichen

ZEIT ONLINE Suche

Politik Gesellschaft Wirtschaft Kultur • Wissen **Gesundheit** • Digital Campus • Sinn Arbeit ZEITmagazin • mehr

XBB.1.5

WHO zeigt sich besorgt über neue Coronavirus-Variante

Die Corona-Variante XBB.1.5 ist nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation so leicht übertragbar wie keine andere bisher bekannte. Sie zirkuliert bereits in 29 Ländern.

Aktualisiert am 4. Januar 2023, 18:27 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, st / 358 Kommentare / □

🔊 Artikel hören

Vielen Dank!

